



**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**



Fakultät für Psychologie
und Sportwissenschaft

Lese- und Exkursionswoche

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Abteilung Psychologie

26. Mai bis 29. Mai 2026

Programm

Stand: 27.04.2026

Lese- & Exkursionswoche 2026 - Angebote

Dienstag, 26.05.2026				Mittwoch, 27.05.2026			
08:00 Uhr - 10:00 Uhr			Akademische Studienberatung Workshop 09:10 - 10:00 Balance finden: Umgang mit Leistungsdruck	08:00 Uhr - 10:00 Uhr			DSK Vortrag 09:30 - 12:00 Don't panic - It's just Datenrausch
10:00 Uhr - 12:00 Uhr	Fachschaft Workshop 10:00 - 14:00 Gestalt in Aktion	Fachschaft Vortrag 10:00 - 13:00 Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre Teil 1 - Ein partizipativer Einblick		Servicebüro Informationsveranstal- tung 10:00 - 12:00 Promovieren im Promotionsprogramm der Psychologie	AED1 Workshop 09:00 - 13:00 Wissenschaftliches Schreiben	AED12 Workshop 10:00 - 14:00 Musikpsychologie	AED16 Vortrag 10:00 - 11:30 Das Arbeitsfeld Schulpsychologie im Kontext inklusiver Schule
12:00 Uhr - 14:00 Uhr							AED20 Workshop 10:00 - 12:00 Psychologie zum Eintauchen
14:00 Uhr - 16:00 Uhr							AED20 Workshop 11:00 - 15:00 Psychologie zum Eintauchen
16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Fachschaft Vortrag 16:00 - 18:00 Privilegien und Diskriminierung in der Psychotherapie				AED6 Vortrag 15:30 bis 17:00 Psychometrics at work: Wie entstehen Einstellungstests?		AED20 Workshop 15:30 - 17:00 Psychologie zum Eintauchen
18:00 Uhr - 20:00 Uhr	AED2 Filmvorführung 18:00 bis 21:00 Psychokino				AED2 Filmvorführung 18:00 bis 21:00 Psychokino	AED14, AED2, AED1 Vortrag 17:00 bis 18:00 Weder Therapie noch Grundlagenforschung?	
Donnerstag, 28.05.2026				Freitag, 29.05.2026			
08:00 Uhr - 10:00 Uhr	Fachschaft Workshop 09:00 - 12:00 Einblicke in die Systemische Therapie		AED15 Vortrag 09:00 - 10:30 Soziale Roboter - eine Einführung	08:00 Uhr - 10:00 Uhr		Akademische Studienberatung Workshop 09:00 - 14:00 SoSe ich Psychotherapie wählen? Oder doch Psychologie? Ein lösungs-fokussierter Workshop zur individuellen Entscheidungs- findung	
10:00 Uhr - 12:00 Uhr		AED3 Vortrag 10:00 - 12:00 Im Spannungsfeld von Leistung und Zwang - Kinderschutz		AED9 Vortrag 12:00 - 16:00 Ein praktischer Einblick in die Arbeit in einer Erziehungsberatungs- stelle	Fachschaft Vortrag 10:00 - 13:00 Neuropsychologie in der medizinischen Praxis - ein Ansatz für präzisere Diagnostik		Akademische Studienberatung Vortrag 10:00- 12:00 Berufsvorbereitung: Schulpsychologische Beratung
12:00 Uhr - 14:00 Uhr		AED11 Vortrag 12:00 - 14:30 Diagnose: Gefährlich? Sicherheit durch Therapie im Mallregelschlag					
14:00 Uhr - 16:00 Uhr	AED2 Ausflug 14:00-16:00 Besuch der historischen Sammlung Bethel		Fachschaft Vortrag 13:00 - 15:00 Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre Teil 2 - Ergebnisse, Chancen und Hürden				
16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Fachschaft Workshop 16:00 - 18:00 Improtheater		AED4 Workshop Ab 16 Uhr (ca. 2-3 Stunden) ZEN - Einfach nur sitzen				
18:00 Uhr - 20:00 Uhr	AED2 Filmvorführung 18:00 bis 21:00 Psychokino						

Dienstag
26.05.2026

<u>271130: Balance finden: Umgang mit Leistungsdruck</u>	
Arbeitseinheit	Akademische Studienberatung
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	Von 9:30 bis 15:00 Uhr
Ort	9.30-12: S1-111, 12-15: A0-503
Info	<p>Leistungsdruck ist ein ständiger Begleiter im Psychologiestudium. In diesem Workshop möchten wir den Druck unter die Lupe nehmen und verschiedene praktische Ansätze kennenlernen, um mit Stress besser umgehen zu lernen. Der Workshop bietet neben Theorieinputs Raum für gegenseitigen Austausch und das Ausprobieren verschiedener Techniken.</p> <p>Der Workshop wird durchgeführt von Sarah Keil, lösungsfokussierte Beraterin und Mitarbeiterin in der akademischen Studienberatung des Servicebüros.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	14
Mindestanzahl Teilnehmende	3
Kosten	keine
Kontakt	Sarah Keil, sarah.keil@uni-bielefeld.de

271142: Informationsveranstaltung „Promovieren im Promotionsprogramm der Psychologie“

Arbeitseinheit	Servicebüro
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	von 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort	H1-116
Info	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Promovierende, Betreuende und alle Interessierten, die sich über die Ziele, die Struktur und die Inhalte unseres neuen Promotionsprogramms informieren möchten. Erfahren Sie wie das Promotionsprogramm Promovierende auf Ihrem Qualifikationsweg unterstützt und sich zum Ziel gesetzt hat, eine Gemeinschaft von Forschenden zu schaffen, die durch Austausch und Zusammenarbeit gestärkt wird.
Teilnehmendenbegrenzung	20 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Ruth Reinardy, pprogram-psy@uni-bielefeld.de

271120: Gestalt in Aktion

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	von 10:00 bis 14:00 Uhr (s.t.)
Ort	B2-212
Info	<p>Die Gestalttherapie (nicht zu verwechseln mit Gestaltungs- oder Kunsttherapie) ist ein ganzheitliches, humanistisches und erlebnisaktivierendes psychotherapeutisches Verfahren. Sie wurzelt u.a. in der Psychoanalyse, dem Psychodrama, der Gestaltpsychologie, dem Existentialismus und in östlichen Weisheitslehren. Der Gestaltansatz ist prozess- und erfahrungsorientiert und zeichnet sich durch seine experimentell-kreative Vorgehensweise aus, wobei das konkrete Fühlen und Wahrnehmen sowie die direkte Erfahrung und Begegnung im „Hier und Jetzt“ im Mittelgrund stehen. Neben dem Respekt vor den Ressourcen und der Selbstverantwortung des Menschen betont die Gestalttherapie die Einheit von Körper, Psyche und Geist und ist auf persönliche Weiterentwicklung und Wachstum ausgerichtet.</p> <p>Der Workshop bietet eine praxisorientierte Einführung in das Verfahren der Gestalttherapie. Er gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich ein Bild von den zentralen Prinzipien und Konzepten des Gestaltansatzes zu machen, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, die typischen Arbeitsweisen der Methode durch Selbsterfahrungselemente direkt zugänglich und erlebbar zu machen. Vorwissen ist nicht erforderlich – die Bereitschaft, sich auf Selbsterfahrung einzulassen, ist wünschenswert.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	14
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Kirsten Borgstedt, kirsten.borgstedt@web.de

271124: Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre Teil 1 – Ein partizipativer Einblick

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	von 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort	V4-119
Info	<p>Inklusion und Partizipation sind häufiger Forschungsgegenstand, selten ist Forschung selbst jedoch inklusiv oder partizipativ.</p> <p>Dieser erste Vortrag aus der Reihe „Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre“ gibt einen Eindruck über ein mehrjähriges Forschungsvorhaben, dessen Forschungsteam inklusiv zusammengesetzt ist und Forschung partizipativ erfolgte.</p> <p>Ein spannender Erfahrungsbericht mit interessanten Gastsprecher*innen, bei dem vom Forschungsgegenstand betroffene Personen aktiv an einem Verbesserungsversuch der für Sie spezialisierten Gesundheitsleistungen involviert sind.</p> <p>Alle Vorträge dieser Reihe können unabhängig voneinander besucht werden.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	18 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, felix.gorny@outlook.de

271121: Privilegien und Diskriminierung in der Psychotherapie

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	Von 16:00 – 18:00 Uhr
Ort	X-E0-205
Info	<p>Psychotherapie findet nicht im luftleeren Raum statt: Gesellschaftliche Ungleichheiten und Diskriminierungserfahrungen wirken, oft unbeabsichtigt, auch im therapeutischen Kontext. Für Patient:innen, die beispielsweise aufgrund ihrer Herkunft, ihres sozialen Hintergrunds, ihrer Geschlechtsidentität oder ihrer sexuellen Orientierung im Alltag Diskriminierung erleben, kann eine diskriminierungssensible therapeutische Haltung besonders wichtig sein. Gleichzeitig bringen viele (angehende) Psychotherapeut:innen selbst bestimmte Privilegien mit, etwa durch ihren Bildungs- und Sozialstatus.</p> <p>In dieser Veranstaltung geht um die Auseinandersetzung mit Privilegienbewusstsein und Diskriminierungssensibilität in der Psychotherapie: Wie können wir eigene Privilegien reflektieren? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Machtverhältnisse im therapeutischen Raum? Und wie kann ein sensibler Umgang damit die therapeutische Beziehung sogar stärken?</p> <p>Neben Impulsen bietet die Veranstaltung Raum für Austausch, persönliche Reflexion und Strategien für eine diskriminierungssensible therapeutische Haltung. Ziel ist es, langfristig zu einer chancengerechteren Gesundheitsversorgung für alle Patient:innen beizutragen.</p> <p><i>Anahita Sattarian (M.Sc. Psychologie) ist Psych. Psychotherapeutin am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf und mental health advocate. In ihrer Forschung und ihren Workshops beschäftigt sie sich mit migrantischer psychischer Gesundheit und den Folgen von Diskriminierungserfahrungen. Sie veröffentlichte zu diesen Themen u.a. bei ARD, Die Zeit und Arte.</i></p>
Teilnehmendenbegrenzung	45
Mindestanzahl Teilnehmende	30
Kosten	keine
Kontakt	Anahita Sattarian, anahita.sattarian@gmail.com

271131: PsychoKino

Arbeitseinheit	AE02
Datum	Dienstag, 26.05.2026
Uhrzeit	18:00 – 21:00 Uhr (c.t.)
Ort	H5
Info	Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Filme zu psychologischen Themen. Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Gernot Horstmann, gernot.horstmann@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

Mittwoch
27.05.2026

<u>271140: Workshop Wissenschaftliches Schreiben</u>	
Arbeitseinheit	AE01
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	09:00 – 13:00 Uhr (c.t.)
Ort	S0-155
Info	In diesem Workshop werden die wichtigsten Grundlagen zum wissenschaftlichen Schreiben verständlich und praxisnah vermittelt. Neben theoretischen Inputs zu Aufbau, Argumentation und Stil wissenschaftlicher Texte gibt es auch praktische Übungen, in denen die Teilnehmenden selbst schreiben und ausprobieren können. Ziel des Workshops ist es, grundlegendes Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben zu vermitteln, typische Fehlerquellen zu erkennen, sowie mehr Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlichen Texten gewinnen. Darüber hinaus bietet der Workshop die Möglichkeit zum Austausch über Fragen, Erfahrungen und Herausforderungen.
Teilnehmendenbegrenzung	15 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Anika Krause, anika.krause@uni-bielefeld.de

271144: Don't panic- It's just Datenschutz

Arbeitseinheit	Datenschutz und Informationssicherheitskoordinatorin (DISK)
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	9:30 – 12:00 Uhr
Ort	H1-116
Info	<p>Workshop für Promovierende aber auch für Studierende vor allem in der Masterphase zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit</p> <p>Gerade bei Qualifikationsarbeiten ergeben sich oft Fragen bzgl. Datenschutz aber auch Informationssicherheit. Wie und wo speichere ich meine Daten sicher? Gibt es rechtliche Vorgaben, die ich zwingend beachten muss? Weitere Fallstricke? Und wie sieht es eigentlich um die Sicherheit meiner Daten aus? Was kann ich machen, damit ich nicht auf einmal Probleme bekomme, weil mir etwas fehlt? Diese und sicherlich auch viele andere Fragen beantworten wir in diesem Workshop. Gerne konkrete Fragen mitbringen, die wir diskutieren können.</p> <p>Veranstaltungssprache ist Deutsch sofern nicht anders gewünscht</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	3 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Swantje Meyer zur Heide disk-psychologie@uni-bielefeld.de

271135: Das Arbeitsfeld Schulpsychologie im Kontext inklusiver Schule

Arbeitseinheit	AE16
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	10:00 – 11:30 Uhr
Ort	Online über Zoom
Info	<p>Frau Dr. Karoline Koeppen, die seit zwei Jahren als Schulpsychologin an einem SIBUZ (Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren) in Berlin tätig ist, wird uns Einblick in Ihre tägliche Arbeit geben, typische Beratungsanlässe und -formate skizzieren und mit uns diskutieren. Ergänzend wird das Berufsfeld Schulpsychologie in Deutschland anhand der Ergebnisse einer bundesweiten Befragung aus 2021/22 vorgestellt und Unterschiede zwischen den Bundesländern erläutert.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	<p>Ninel Kuhl, ninel.kuhl@uni-bielefeld.de Bettina Müller, bettina.mueller@uni-bielefeld.de</p>

271139: Musikpsychologie

Arbeitseinheit	AE12
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	10:00 – 14:00 Uhr
Ort	X-E1-103
Info	<p>Musik hat für viele Menschen einen besonderen Stellenwert im Leben und bietet ein Anwendungsfeld, das für verschiedene Disziplinen der Psychologie von Interesse ist. Wie lernen Menschen das Musizieren? Wie wird Musik wahrgenommen? Welche Wirkungen hat Musik auf Denken und Empfindungen? Und gibt es eigentlich typische Persönlichkeitseigenschaften von Musiker*innen? Solche und ähnliche Fragen stellen sich beispielsweise in der Entwicklungs-, Wahrnehmungs- und Persönlichkeitspsychologie. Der Workshop wird ähnlich einem Seminar gestaltet, in dem verschiedene Themen aus dem Bereich der Musikpsychologie besprochen und diskutiert werden und richtet sich explizit an Teilnehmer*innen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	30 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	6 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Dorian Drost, ddrost@uni-bielefeld.de

271134: Psychologie zum Eintauchen: Von Entspannungsübungen in VR bis zu experimentellen Paradigmen

Arbeitseinheit	AE20
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	10-12 Uhr, 13-15 Uhr, 15.30-17 Uhr
Ort	N6-106
Info	<p>Wie kann virtuelle Realität in der psychologischen Praxis und Forschung eingesetzt werden? In dieser Veranstaltung lernen Studierende das VR-Labor der AE 20 als innovatives Anwendungsfeld kennen.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen zwei Bereiche: (1) VR-gestützte Interventionen, z. B. angeleitete Entspannungs- und Expositionsübungen in immersiven Umgebungen, und (2) aktuelle Forschungsparadigmen, mit denen emotionale, kognitive oder soziale Prozesse experimentell untersucht werden.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ausgewählte Szenarien selbst zu erleben und anschließend gemeinsam zu reflektieren: Wie verändert Immersion subjektives Erleben? Welche Potenziale ergeben sich für Therapie, Prävention oder Diagnostik? Und welche methodischen Anforderungen stellt VR an saubere Forschung?</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die psychologische Anwendungen jenseits klassischer Testverfahren kennenlernen möchten.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Je 6 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	PD Dr. Arvid Herwig (arvid.herwig@uni-bielefeld.de)

271126: Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation – eine sportliche (aktive) Einführung

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	10-13 Uhr
Ort	H10
Info	<p>Angewandte Neuroscience für Bewegungsfreudige.</p> <p>Es gibt viele Arten seinen Körper mobiler und flexibler zu machen, oder hartnäckige Krämpfe und Verspannungen zu lösen. PNF bietet eine interessante und wirkungsvolle Schnittstelle zwischen Neuropsychologie und Sportwissenschaften, um das Erreichen dieser Ziele zu vereinfachen.</p> <p>Bei diesem Vortrag zum Mitmachen lernt ihr die propriozeptiven Rezeptoren diverser Körperteile gezielt zu stimulieren und die Effekte für mehr Beweglichkeit und bessere Bewegungskoordination, oder sportliche Rehabilitation zu nutzen.</p> <p>Sportsachen oder Klamotten mit viel Bewegungsfreiraum sind ausdrücklich angeraten, je nach Wetter können Wasser und Handtuch hilfreich sein.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	10 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, felix.gorny@outlook.de

271138: Exkursion zur Rettungsdienstschule

Arbeitseinheit	AE10 & AE13
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	10.30 bis 15:00 Uhr
Ort	Studieninstitut Westfalen-Lippe (stiwl), Remterweg 41-45, 33617 Bielefeld, Germany
Info	<p>Sie erhalten einen praxisnahen Einblick in die handlungsorientierte Lehre an einer Rettungsdienstschule. Sie haben die Möglichkeit, Lernen über Simulationen von Notfallbildern zu beobachten und zu erleben. Außerdem werden gemeinsam Schnittstellen zwischen Psychologie, Kommunikation und Notfallmedizin beleuchtet. Die Simulationen finden in einem Lernsetting statt. Es geht dabei nicht um „richtig oder falsch“, sondern um Lernen, Reflexion und Perspektivwechsel. Daher sollten Sie auch bereit sein, an einer Simulation mitzuwirken.</p> <p>Die Exkursion bietet die Gelegenheit, ein bekanntes Konzept der Instruktionspsychologie (problem based learning) bzw. der Trainingsforschung (konstruktivistischer Ansatz) im realen Einsatz zu erleben.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	30 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	15 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Kirsten Berthold, kirsten.berthold@uni-bielefeld.de

271137: Psychometricians at work: wie entstehen Einstellungstests

Arbeitseinheit	AE06
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	15:30 bis 17:00 Uhr
Ort	H1-116 und Zoom
Info	<p>Woher kommen die Testverfahren, denen man in Bewerbungsprozessen begegnet? In diesem Vortrag geht es darum, einen Einblick in das Arbeitsfeld von Psychometriker*innen zu erhalten. Wir verfolgen die Entwicklung eines eignungsdiagnostischen Instruments für Online-Assessments von der Konzeption bis zum Einsatz in der Personalauswahl. Dabei werden sowohl psychologische Fachthemen wie Itemkonstruktion und methodische Überlegungen betrachtet als auch die Arbeitsrealität in der Wirtschaft. Im Anschluss an den Vortrag findet eine gemeinsame Diskussions- und Reflexionsrunde statt.</p> <p>Frau Laura Müller ist seit 2019 als Psychometrikerin bei der Berliner Personalberatung ELIGO GmbH tätig und arbeitet an der Schnittstelle von Testkonstruktion und Wirtschaftspsychologie.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	Keine
Kontakt	Kevin Hoppe, kevin.hoppe@uni-bielefeld.de Laura Müller, laura.mueller@eligo.de

271143: Weder Therapie noch Grundlagenforschung? Berufsperspektiven für Kognitions- und Biopsychologen

Arbeitseinheit	AE14, AE02, AE01
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	17:00 - 18:00 Uhr (s.t.)
Ort	Online über Zoom
Info	<p>Für Personen mit einer guten Ausbildung in Kognitions- und Biopsychologie, den Neurowissenschaften und der psychologischen Methodenlehre bietet sich ein vielfältiges Berufsfeld, das aber nicht so klar definiert scheint ist, wie dasjenige von Psychotherapeuten.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Informationen aus erster Hand vermittelt, wie eine außerakademische Karriere nach Master- oder der Promotion aussehen könnte. Ehemalige Absolventen und Postdoktoranden mit einem Schwerpunkt in der Kognitionspsychologie, Biologischen und/oder Neurowissenschaftlichen Psychologie sowie Methodenlehre sind am Donnerstag, 1.6.2023 persönlich oder per zoom zu Gast und berichten über ihre Tätigkeiten und Aufgaben, welche universitären Fähigkeiten und Fertigkeiten hierbei nützlich sind oder noch erworben werden mussten sowie welche Unterschiede sie zwischen Ihrer jetzigen und ihrer früheren wissenschaftlichen Tätigkeit feststellen. Selbstverständlich wird es die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und zu diskutieren.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	Keine
Kontakt	Prof. Dr. Tina Lonsdorf, tina.lonsdorf@uni-bielefeld.de Prof. Dr. Johanna Kißler, johanna.kissler@uni-bielefeld.de Prof. Dr. Gernot Horstman, gernot.horstmann@uni-bielefeld.de

271131: PsychoKino

Arbeitseinheit	AE02
Datum	Mittwoch, 27.05.2026
Uhrzeit	18-21 Uhr (c.t.)
Ort	H5
Info	<p>Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Filme zu psychologischen Themen. Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	Keine
Kontakt	<p>Gernot Horstmann, gernot.horstmann@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.d</p>

Donnerstag
28.05.2026

<u>271118: Einblicke in die Systemische Therapie</u>	
Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	9-12 Uhr (c.t.)
Ort	9-10 Uhr: S1-105 und S1-111, 10-12 Uhr: S1-213 und S1-105
Info	Wir starten mit einem Vortrag zu Grundgedanken und -konzepten der systemischen Therapie. Im nächsten Schritt wird es eine Live-Demonstration einer systemischen Intervention (z. B. Tetralemma, Familienbrett) geben, die ihr anschließend in Kleingruppen selbst ausprobiert und reflektiert.
Teilnehmendenbegrenzung	25 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	15 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Leonie Friese (M.Sc. Psychologie), Psychologische Psychotherapeutin (Systemische Therapie), leonie.friese@ish.de

271141: Im Spannungsfeld von Leistung und Zwang - Kinderschutz

Arbeitseinheit	AE03
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort	S1-500
Info	<p>In dem Vortrag mit anschließender Diskussion soll es um die Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) im Jugendamt gehen. Neben grundlegenden Informationen zum ASD, werden gesetzliche Grundlagen, alltägliche Herausforderungen sowie die Beteiligung an gerichtlichen Verfahren besprochen. Nicht nur der Bereich der freiwilligen Zusammenarbeit mit Familien (Leistungsbereich) wird thematisiert, sondern auch das Thema der Kindeswohlgefährdung.</p> <p>Ziel dieses Vortrags ist es einen Einblick in die Arbeit im ASD zu erlangen und über die Herausforderungen einer gelingenden Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen (insbesondere Psychologie/Psychotherapie) zu diskutieren.</p> <p><i>Referentinnen:</i> Nele Hachenberger und Ines Kramer (Sozialpädagoginnen beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamts im Landkreis Oldenburg)</p>
Teilnehmendenbegrenzung	50 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	3 Personen
Kosten	Keine
Kontakt	Justin Hachenberger, justin.hachenberger@uni-bielefeld.de

271136: Soziale Roboter – eine Einführung

Arbeitseinheit	AE15
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	9:00 bis 10:30 uhr
Ort	CITEC 2.015
Info	Es wird ein Überblick über das Thema soziale Roboter vermittelt und Studierende haben die Möglichkeit, die vorhandenen sozialen Roboter kennenzulernen und mit ihnen zu interagieren.
Teilnehmendenbegrenzung	10 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Ricarda Wullenkord, rwullenk@cit-ec.uni-bielefeld.de

271122: Ein praktischer Einblick in die Arbeit einer Erziehungsberatungsstelle

Arbeitseinheit	AE09
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	12:00 bis 16:00 Uhr
Ort	S0-155
Info	<p>Das Seminar gibt einen Einblick in einige Methoden aus dem Beratungsalltag einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle und ermöglicht Studierenden, diese in Kleingruppen unter Anleitung selbst auszuprobieren (z.B. Aufstellung auf dem Familienbrett/ Familie in Tieren, Familienschiff, Ressourcenbaum).</p> <p>Das Seminar kann einen Selbsterfahrungsanteil zur eigenen Familiengeschichte beinhalten. Es ist aber genauso möglich sich rein an Fallbeispielen zu orientieren. Offenheit für die Beteiligung an Rollenspielen wird für die Teilnahme erwünscht.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	20 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	svea.bunte@uni-bielefeld.de, pia.schoening98@googlemail.com

271123: Diagnose: Gefährlich? Sicherheit durch Therapie in der Maßregelvollzugsbehandlung

Arbeitseinheit	AE11
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	12:00 (s.t.) – 14:30 Uhr
Ort	H6
Info	<p>Im Rahmen der Lese- und Exkursionswoche bekommt ihr die Chance auf exklusive Einblicke in einen Bereich, über den viel gesprochen wird – aber den nur wenige wirklich kennen: den Maßregelvollzug.</p> <p>Psychotherapeut:innen aus der Praxis erzählen von einem Arbeitsfeld, das zwischen Therapie, Sicherheit und gesellschaftlicher Verantwortung steht. Neben Grundlagenwissen über die Rahmenbedingung der Behandlung im Maßregelvollzug erfahrt ihr mehr über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten für Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen.</p> <p>Besonders im Fokus steht ein Thema, worüber man selten offen spricht: eigene Vorurteile, Unsicherheiten und Ängste.</p> <p>Patient:innen im Maßregelvollzug gehören zu einer stark stigmatisierten Gruppe der Gesellschaft. Auch innerhalb unserer Berufsgruppe kommen immer wieder Ängste und Sorgen gegenüber diesem Arbeitsfeld auf. Kann ich mir vorstellen, mit diesen Menschen zu arbeiten? Habe ich Angst? Ist das gefährlich? Eine ehemalige Praktikantin der Uni Bielefeld berichtet ehrlich von ihren ersten Gedanken, Sorgen und Zweifeln – und davon, wie sich diese im Laufe der Zeit verändert haben.</p> <p>Und wer könnte authentischer von der Behandlung im Maßregelvollzug berichten als die Patienten selber? Das Team wird von einem Patienten begleitet, der offen von seinem Leben, seiner psychischen Erkrankung und seinem Alltag im Maßregelvollzug erzählt – und ausdrücklich Lust hat, mit euch ins Gespräch zu kommen.</p>
Teilnehmenden-begrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	15 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Eva Heidenreich, eva.heidenreich@uni-bielefeld.de

271125: Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre Teil 2 - Ergebnisse, Chancen und Hürden

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	12:00 – 15:00 Uhr
Ort	B2-212
Info	<p>Inklusion und Partizipation sind häufiger Forschungsgegenstand, selten ist Forschung selbst jedoch inklusiv oder partizipativ.</p> <p>Dieser zweite Vortrag aus der Reihe „Inklusive Ansätze in der Forschung und Medizinlehre“ gibt einen Eindruck über Chancen, Hürden und Forschungsergebnisse eines mehrjährigen Forschungsvorhabens, dessen Forschungsteam inklusiv zusammengesetzt ist und Forschung partizipativ erfolgte.</p> <p>Ein spannender Vortrag zeigt auf, welche Möglichkeiten sich für junge Psycholog*innen beruflich auch im medizinischen Umfeld finden, welche Aspekte bei der partizipativen Forschung bedacht werden müssen und welche Erfolge durch weitergedachte Inklusion für Beteiligte und Betroffene entstanden sind.</p> <p>Alle Vorträge dieser Reihe können unabhängig voneinander besucht werden.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	18 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, felix.gorny@outlook.de

[271132: Besuch der historischen Sammlung Bethel](#)

Arbeitseinheit	AE02
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	14:00 – 16:00 Uhr
Ort	Historische Sammlung, Kantensiek 9, 33617 Bielefeld
Info	<p>Es wird ein gemeinsamer Besuch der Historischen Sammlung in Bethel inklusive Führung angeboten. Die Historische Sammlung Bethel ist ein Museum zur Geschichte der v. Bodelschwingschen Stiftungen. Hier können die Studierenden Einsichten über die Geschichte des integrativen Stadtteils Bethel und die dortigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen gewinnen. Die Ausstellung bietet Informationen darüber, wie Pflege von Menschen mit Behinderungen vor über 100 Jahren stattfand, welche Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten es gab und wie sich dies auf die Einrichtung ausgewirkt hat. Die Entwicklung der Betheler Hilfeangebote für Menschen ohne Arbeit und Wohnung wird in der Ausstellung ebenfalls thematisiert. Daneben gibt es kleine Ausstellungsbereiche zum Leben und Wirken der beiden von v. Bodelschwingschen Anstaltsleiter. Der Rolle Bethels im Nationalsozialismus widmet sich ein weiterer Ausstellungsbereich.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	15 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	Keine
Kosten	Keine
Kontakt	Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

271119: Improtheater

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	16:00 – 18:00 Uhr
Ort	B2-238
Info	Die ganze Welt ist eine Bühne. Oder? Du hast Lust spontan zu sein und einfach mal loszulegen, ohne lange nachzudenken? Im Improtheater geht es genau darum: mutig sein, ausprobieren, lachen und gemeinsam Geschichten erfinden, die es so noch nie gab. In lockerer Atmosphäre probieren wir uns aus, spielen verrückte Szenen, überraschen uns gegenseitig und lernen ganz nebenbei freier zu sprechen, selbstbewusster aufzutreten und Fehler als Geschenk zu sehen. Vorkenntnisse? Brauchst du nicht. Offenheit für die Sache reicht völlig.
Teilnehmendenbegrenzung	15 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	10 Personen
Kosten	Keine
Kontakt	Melanie Kirmes, melanie.kirmes@gmail.com

271133: ZEN – Einfach nur Sitzen

Arbeitseinheit	AE04
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	Ab 16 Uhr (Dauer ca. 2-3 Stunden)
Ort	H1-116
Info	<p>Meditation wird schon seit Jahrtausenden praktiziert, vor allem in fernöstlichen Ländern gehört es mehr oder weniger zum Alltag wie das tägliche Zähneputzen. In der westlichen Gesellschaft gewinnen verschiedene Meditationspraktiken wie Yoga oder Zen mehr und mehr an Bedeutung. Jedoch wird Meditation nachwievor allzu oft in eine esoterische Ecke abgeschoben, was nicht zuletzt der übermäßigen und verzerrten Vermarktung des Begriffes „Meditation“ geschuldet ist. So ranken sich viele Mythen um den Begriff, wie zum Beispiel, dass Meditation eine Entspannungstechnik sei. Doch ist es vielmehr das Gegenteil, denn es ist ein Training des Geistes, eine Achtsamkeitsübung zur Konzentrations- und Wahrnehmungsschärfung ohne dabei zu denken oder Bewertungen zu verfallen, was sehr anstrengend sein kann. Allmählich öffnen sich auch die westlich orientierten empirischen Wissenschaften dieser Praxis. So konnten in einer Metaanalyse Sedlmeier und Kollegen (2012) positive Effekte auf psychologische Merkmale (z.B. Emotionalität) aufzeigen. Ich werde kurz in Praxis, Methoden und Hintergründe der Meditation im Allgemeinen und Za-Zen (Sitzmeditation) im Speziellen in Form eines Vortrags einführen (etwa 45 min). Im Anschluss daran soll „geübt werden, richtig und einfach nur zu sitzen“. Hierzu ist eine bequeme Kleidung (keine kurzen Röcke oder engen Hosen), eine alte Decke oder Yoga-Matte (bzw. ähnliches) und ein Meditationskissen (oder zwei gut gefüllte Sitzkissen) mitzubringen.</p> <p>_____</p> <p>Sedlmeier, P., Eberth, J., Schwarz, M., Zimmermann, D., Haarig, F., Jaeger, S., & Kunze, S. (2012). The psychological effects of meditation: A meta-analysis. <i>Psychological Bulletin</i>, 138, 1139-1171.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	20 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Christian Kandler, christian.kandler@uni-bielefeld.de

271131: Psychokino

Arbeitseinheit	AE02
Datum	Donnerstag, 28.05.2026
Uhrzeit	18 – 21 Uhr c.t.
Ort	H5
Info	<p>Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Filme zu psychologischen Themen. Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Keine
Mindestanzahl Teilnehmende	Keine
Kosten	keine
Kontakt	Gernot Horstmann, gernot.horstmann@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

Freitag
29.05.2026

271129: Soll ich Psychotherapie wählen? Oder doch Psychologie?

Ein lösungsfokussierter Workshop zur individuellen Entscheidungsfindung

Arbeitseinheit	Servicebüro - Akademische Studienberatung
Datum	Freitag, 29.05.2026
Uhrzeit	09:00 – 14:00 Uhr
Ort	S0-115
Info	<p>In diesem Workshop wollen wir die Frage, die viele im Bachelorstudium umtreibt, genauer unter die Lupe nehmen: Welches Profil soll ich wählen? Wie treffe ich eine gute Entscheidung? Was brauche ich, um meiner Entscheidung ein Stückchen näher zu kommen? Mithilfe lösungsfokussierte Techniken und praktischen Übungen möchten wir über individuelle Entscheidungswege reflektieren und den nächsten kleinen Schritt hin zu einer guten Entscheidung herausarbeiten.</p> <p>Es wird keine Theorie- oder Informations-Inputs geben, sondern das eigene Entscheidungsverhalten reflektiert. Daher wird eine Bereitschaft für „Selbsterfahrung“ vorausgesetzt.</p> <p>Der Workshop wird durchgeführt von Sarah Keil, lösungsfokussierte Beraterin und Mitarbeiterin in der akademischen Studienberatung des Servicebüros.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Max. 12 Teilnehmende, nur Bachelorstudierende
Mindestanzahl Teilnehmende	3 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Sarah Keil, sarah.keil@uni-bielefeld.de

271127: Neuropsychologie in der medizinische Praxis - Ein Ansatz für prächirurgische Diagnostik

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Freitag, 29.05.2026
Uhrzeit	10:00 – 13:00 Uhr
Ort	S0-133
Info	<p>Neuropsychologie hat in der prächirurgischen Hirndiagnostik eine relevante Funktion. Häufig sind gängige Diagnoseverfahren jedoch nicht auf Patient*innen mit besonderen Bedürfnissen abgestimmt oder angepasst.</p> <p>Am Beispiel der prächirurgischen Sprachdiagnostik wird in diesem Vortrag veranschaulicht, wie der Einsatz der funktionellen transkraniellen Dopplersonographie (fTCD) die Hürden der gängigen Diagnoseverfahren (fMRT, Wada-Test) überwinden und eine patientenfreundliche Ergänzung der gängigen Verfahren darstellen kann.</p> <p>Basis des Vortrags ist ein aktuelles Forschungsprojekt an der Universitätsklinik für Epileptologie im Krankenhaus Mara. Ziel der Studie ist ein prospektiver Vergleich der funktionellen transkraniellen Doppersonographie (fTCD) zur Sprachlateralisation im Rahmen der prächirurgischen Epilepsiediagnostik mit den aktuellen Standardverfahren funktionelles MRT (fMRT) und Wada- Test. Als alternatives, nicht invasives Verfahren erlaubt auch die fTCD eine Bestimmung der Sprachdominanz durch Vergleich der Blutflussgeschwindigkeit über eine Dopplersonographie der A. cerebri media über ein seitliches Knochenschallfenster am Schädel.</p> <p>Die Kenntnis der Sprachdominanz ist für die Bewertung des Risikoprofils für diverse Patientengruppen essentiell [(1) Patientinnen und Patienten mit diffus hemisphärischen Pathologien, (2) Patientinnen und Patienten mit Läsionen in direkter Nachbarschaft oder unter Einbezug potentiell essentieller Cortexareale zur Sprachverarbeitung (Broca-/Wernicke Sprachregion und Fasciculus arcuatus) und (3) Patientinnen und Patienten mit mesialer Temporallappenepilepsie in der Adoleszenz oder im Erwachsenenalter].</p>
Teilnehmendenbegrenzung	24 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, felix.gorny@outlook.de

271128: Berufsorientierung: Schulpsychologische Beratung

Arbeitseinheit	Akademische Studienberatung
Datum	Freitag, 29.05.2026
Uhrzeit	10:00 – 12:00 Uhr
Ort	H15
Info	<p>In diesem Vortrag wird Ihnen Leonie Reimann von der Regionalen Schulpsychologische Beratung Lippe (RSB L) ihr Tätigkeitsfeld vorstellen.</p> <p>SchulpsychologInnen sind für alle an Schule handelnden Personen beraterisch tätig. In der Einzelfallberatung unterstützen sie unter anderem SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte. Daneben bieten sie verschiedene Angebote für größere Gruppen an. Auch in schulischen Krisen unterstützen sie direkt vor Ort. Wie sieht ein typischer Tag aus? Wie wird man SchulpsychologIn? Was sollte man dafür mitbringen? Diese und weitere Fragen werden beantwortet, eigene Fragen können eingebracht werden. Wir hoffen Ihnen damit mehr Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten zu geben und Sie so in Ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Yasemin Öztürk, beratung-psychologiestudium@uni-bielefeld.de

